

VIII. Bericht der Section für Kryptogamenkunde.

Versammlung am 25. Juni 1897.

Vorsitzender: Herr **Dr. Johann Lütkemüller.**

Herr Dr. A. Zahlbruckner hält einen Vortrag: „Ueber Gattungsmerkmale bei den Flechten.“

Einleitend weist der Vortragende auf die tiefgehende Verschiedenheit der Gattungsabgrenzung bei den modernen lichenologischen Autoren und demonstirt dieselbe durch eine kurze Schilderung der herrschenden Flechtensysteme und ihrer Gattungsauffassung. Der Grund dieser grossen Divergenz der Anschauungen liegt in erster Linie in den eigenthümlichen, so lange verkannten biologischen Verhältnissen der Lichenen und in dem aus denselben resultirenden Parallelismus der Formausbildung. Der Redner erörtert dann eingehend alle Merkmale des Flechtenlagers und seiner Vermehrungsorgane, welche zur Abgrenzung der Flechtengattungen herangezogen wurden, und prüft, inwieferne diese einzelnen Merkmale zur Charakterisirung der Genera geeignet erscheinen. Er weist auf die thalldischen Merkmale und auf deren Uebergangsformen, auf die nicht immer Stand haltende Constanz der Gonidientypen, auf die Typen und die vermittelnden Formen der Ascusfrüchte, und weist allenthalben auf die Schwierigkeiten, welche sich einer einheitlichen Fixirung der Flechtengattungen entgegenstellen. Das grosse Gewicht, welches von manchen Autoren auf die Merkmale in der Ausbildung der Flechtensporen gelegt wird, will der Vortragende im Allgemeinen (analog den Pilzen) gewahrt sehen, ohne jedoch auch hier in ein Extrem zu fallen. Die erst in neuer Zeit mit mehr Aufmerksamkeit beobachteten Pycnoconidien wären genau auf ihre Verwendbarkeit zur Abgrenzung der Gattungen zu prüfen; dasselbe gilt auch noch von anderen Vermehrungsorganen, so z. B. den Stylosporen. Resumirend warnt der Vortragende, bei einer Revision der Flechtengattungen, wenn sie den Beifall der Mehrheit der Lichenologen finden soll, die Gattungen innerhalb der verschiedenen Tribus nach einem festgestellten, immer gleichbleibenden Schema abgrenzen zu wollen. Der einzige Erfolge bietende Weg wäre, in den womöglich nach biologischen Merkmalen abgetrennten Tribus die Gliederung in Gattungen nach den specifischen Bedürfnissen der betreffenden Gruppen durchzuführen.

Auf Antrag des Herrn C. Mayerhofer wird dem Obmanne der Section, Herrn Dr. A. Zahlbruckner, und über Antrag des Herrn Dr. S. Stockmayer den Herren Dr. J. Lütkemüller und Ferd. Ritter v. Pfeiffer der Dank für ihre Bemühungen um die Section ausgesprochen.

Hierauf legt Dr. A. Zahlbruckner die neue kryptogamische Literatur vor und bespricht kurz die wichtigeren Erscheinungen derselben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [8. Bericht der Section für Kryptogamenkunde. Versammlung am 25. Juni 1897. 352](#)